

neue Heyne Taschenbücher

HEYNE
BÜCHER

Hier sind 8 von insgesamt 31 im April erschienenen Heyne-Taschenbüchern:



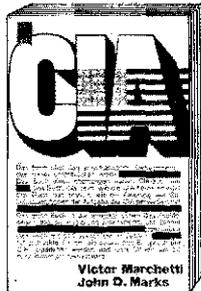
Paul Frischauers großer biographischer Roman um das faszinierende Leben Leonardo da Vincis. (Heyne 5223/DM 5,80)



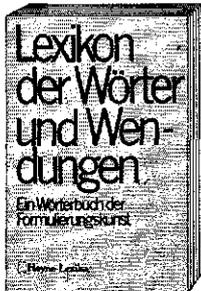
Das Schicksal und Wirken des großen Gegenspielers von Napoleon in der meisterhaften Darstellung Sieburgs. (Biographien 24/DM 6,80)



Aktuell und gegenwartsbezogen ist dieser große Familienroman der deutschen Erfolgsautorin. (Heyne 5225/DM 5,80)



„Die detaillierteste Bloßstellung der CIA-Praktiken, die es bis zum heutigen Tag gibt.“ Time Magazine (Heyne 7016/DM 6,80)



Das einzigartige Wörterbuch der Formulierungskunst. (Heyne-Lexika 4487/DM 9,80)



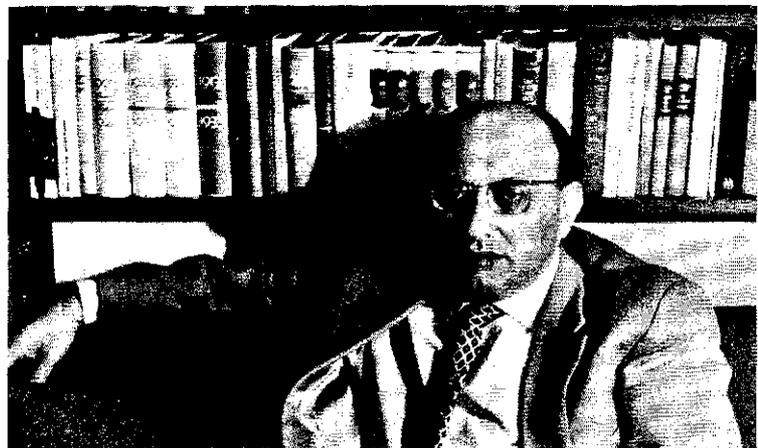
Ein Trainingsprogramm zum Aggressionsabbau und zur produktiven Konfliktlösung. Mit Fallbeispielen. (kompaktwissen 59/DM 4,80)



Das neueste Heyne-Antiquitätenbuch behandelt das reizvolle Sammelgebiet Münzen. (Heyne 4485/DM 5,80)



Dieses bibliophil ausgestattete, amüsante Brevier singt ein Loblied auf die Faulheit. (Heyne Ex Libris 12/DM 6,80)



Walsler-Kritiker Reich-Ranicki: Belanglos, schlecht, miserabel?

Fingernagellackieren markiert werden. Kleinigkeiten.

„Jenseits der Liebe“, befindet Reich-Ranicki, sei ein „belangloser, ein schlechter, ein miserabler Roman“, lauter „Müll“, ein Buch „jenseits der Literatur“. Dies über ein Buch, in dem der Autor ein wahrhaftig nicht belangloses Thema mit doch einigermaßen beachtlichen Mitteln, mit Ernst und Witz in Form zu bringen versteht?

Der Erzähler Walsler formuliert individual- und sozialpsychische Befindlichkeiten, Strategien des Lustgewinns und -verzichts, der Herrschaft, Anpassung und Unterwerfung — etwa in Famili-

lien, etwa unter Kollegen — so intelligent und konzentriert wie eh. Er will darstellen, am Beispiel Franz Horns, was Verinnerlichung von LeistungsdiKTat und Erfolgsgebot anrichten und in welchen tragikomischen Spielarten Liebesentzug erlitten werden kann. Und er kommt dabei, schaut man sich um in deutscher Gegenwartsliteratur, wenn auch nicht ans Ziel aller literaturpöpstlichen Wünsche, so doch ganz schön weit. Welcher Kollege, welcher Angestellte mag widersprechen?

„Jenseits der Literatur“? Der dies schrieb, blieb damit, meine ich, nur knapp diesseits der Literaturkritik.

Bestseller

BELLETRISTIK	SACHBÜCHER
1 Kishon: Familiengeschichten (1) Langen-Müller; 19,80 Mark	Vester: Phänomen Streß (1) DVA; 29,80 Mark
2 Lenz: Einstein überquert die Elbe (2) Hoffmann und Campe; 28 Mark	Richter: Flüchten oder Standhalten (3) Rowohlt; 19,80 Mark
3 Simmel: Niemand ist eine Insel (3) Droemer; 34 Mark	Gruhl: Ein Planet wird geplündert (2) S. Fischer; 19,80 Mark
4 Hailey: Die Bankiers (7) Ullstein; 36 Mark	Kirschner: Die Kunst, ein Egoist zu sein (4) Droemer; 24 Mark
5 Heinrich: Eine Handvoll Himmel (4) C. Bertelsmann; 29,80 Mark	Berlitz: Das Bermuda-Dreieck (5) Zsolnay; 25 Mark
6 Frisch: Montauk (5) Suhrkamp; 25 Mark	Schreiber: Die Hunnen (6) Econ; 28 Mark
7 Stone: Der griechische Schatz (6) Droemer; 29,80 Mark	Fischer-Fabian: Die ersten Deutschen (7) Droemer; 29,80 Mark
8 Lenz: Der Geist der Mirabelle (8) Hoffmann und Campe; 16,80 Mark	Speer: Spandauer Tagebücher (8) Propyläen; 38 Mark
9 Paretto: Der Wunschbaum (9) Droemer; 29,80 Mark	Gordon: Familienkonferenz (10) Hoffmann und Campe; 22 Mark
10 Crichton: Der große Eisenbahnraub (10) Rowohlt; 29,80 Mark	Ali: Der Größte (9) Droemer; 29,80 Mark

Im Auftrag des SPIEGEL wöchentlich ermittelt vom Fachmagazin „Buchreport“.